

Sequenzen von Entscheidungen und Handlungen

Stand 11.2009, Dr. Rolf Signer (Bearbeitung 29.8.2011, Florian Stellmacher)

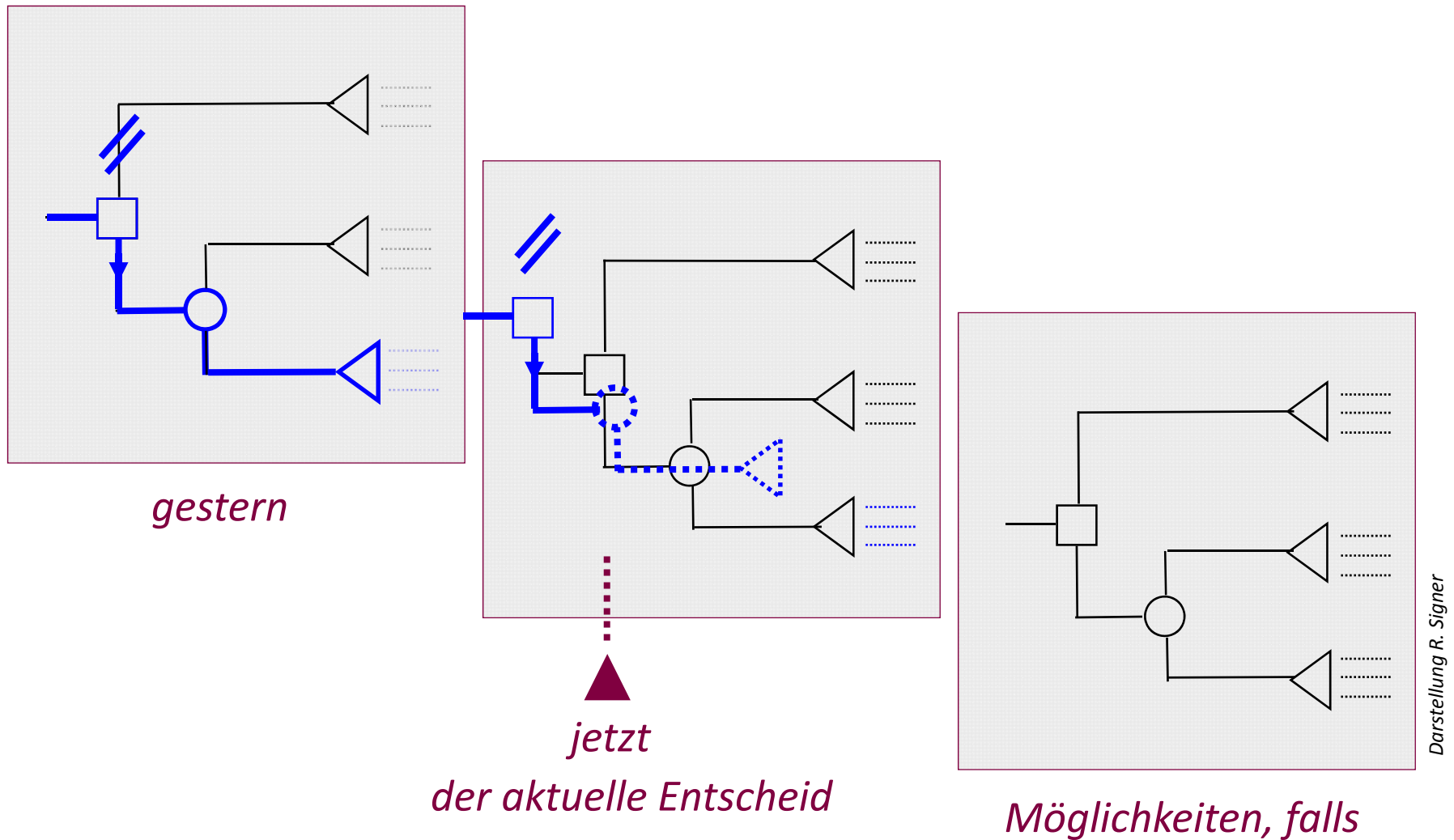


Begriff

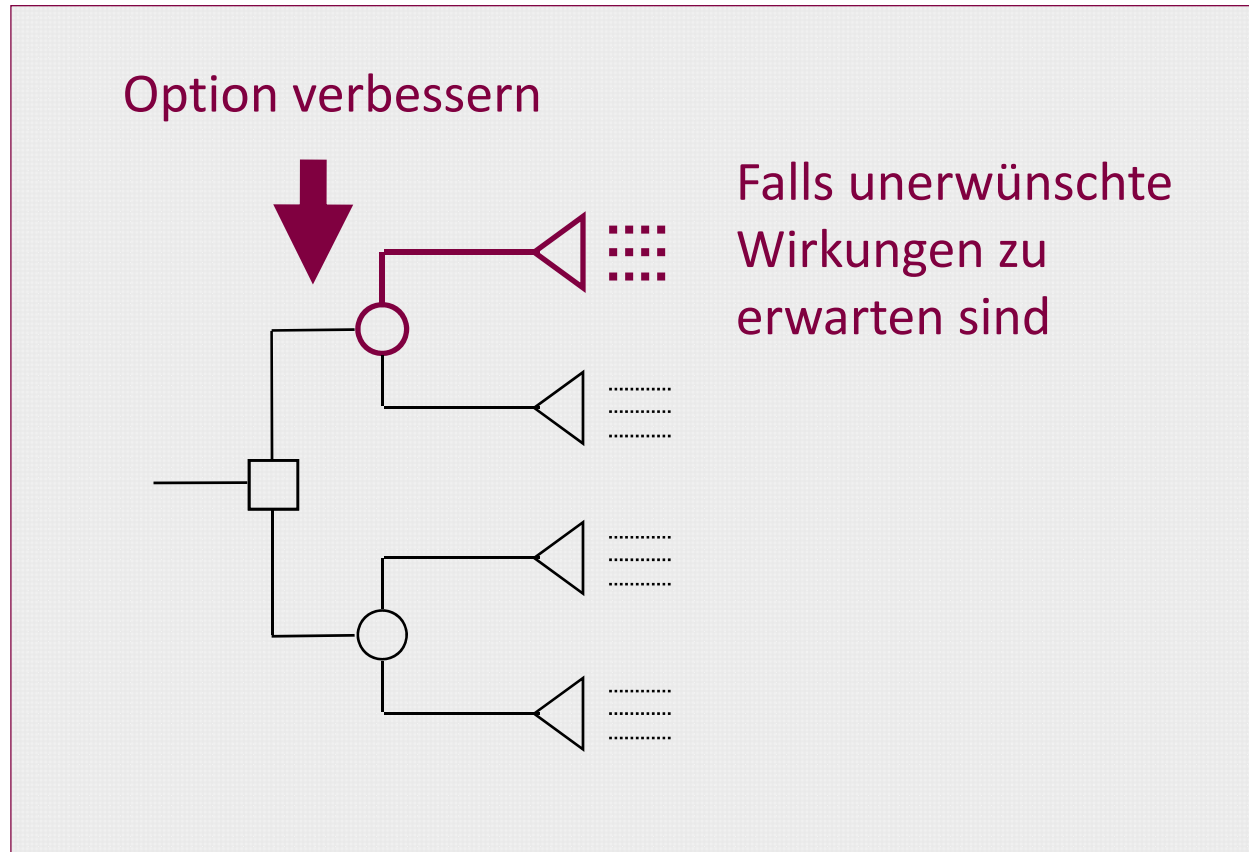
Aktuelle Entscheidungssituationen haben eine Vergangenheit und eine Zukunft. Das gedankliche Durchdringen der nächsten Schritte kann helfen, die aktuell vorgeschlagenen Optionen zu verbessern (z.B. durch Hinzufügen von «flankierenden Massnahmen») oder allfällig in Kauf zu nehmende Nachteile später korrigieren zu können.

Lehrmodul Sequenzen von Entscheidungen und Handlungen

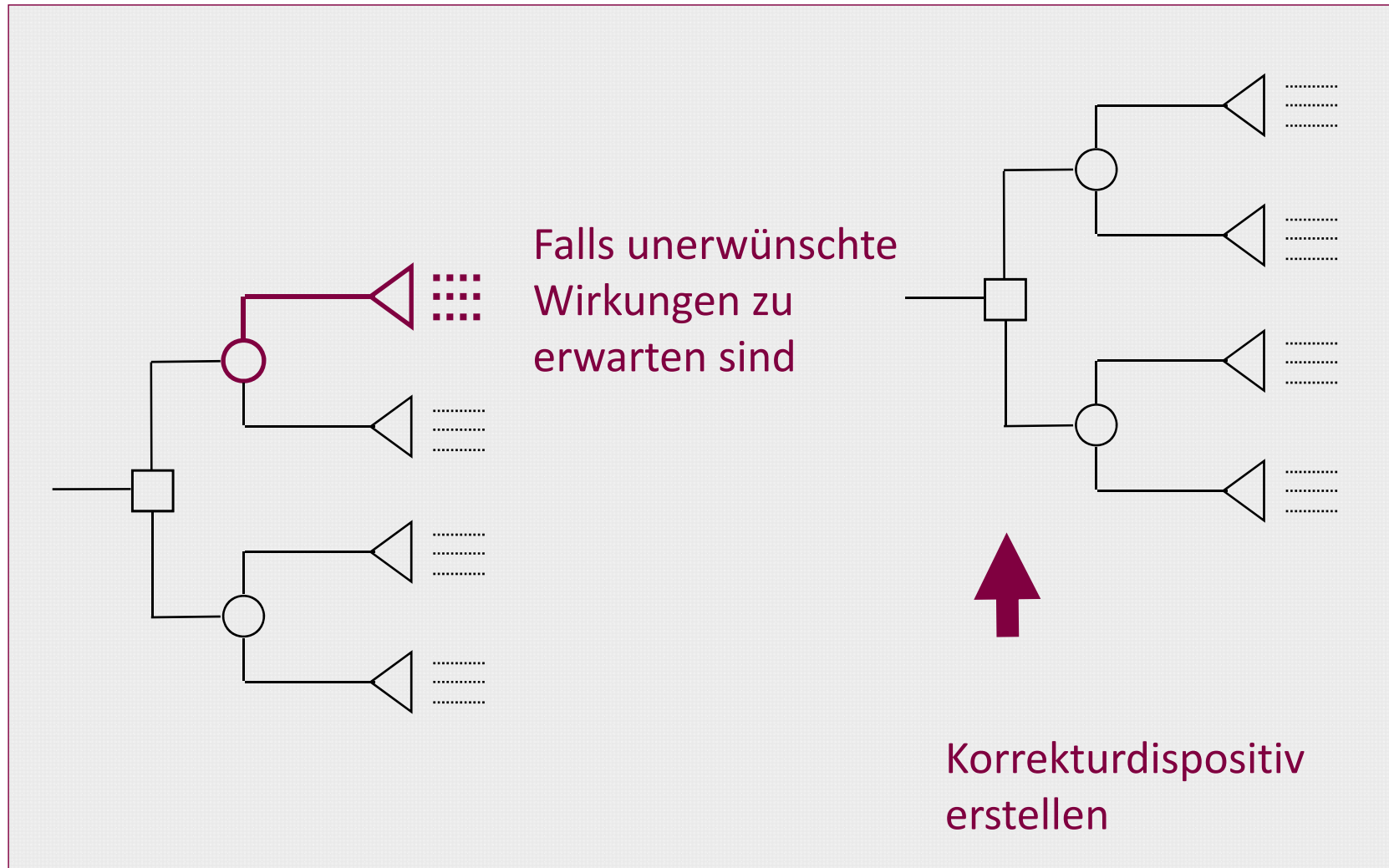
Sequenzen von Entscheidungen und Handlungen



Verbesserung einer Option (Handlungsmöglichkeit)



Korrektur von Optionen (Handlungsmöglichkeiten)



Maximen

Eine Geschichte zu Ende erzählen!

Möglichkeit vor Wahrscheinlichkeit!

Alpha- und Betafehler bedenken!

Vorkehrungen für den Fall des Scheiterns treffen:

- Optionen verbessern bzw. Korrekturdispositiv bereitstellen (Reserven)
- Zeitordnungen beachten:
 - Ist die Zeitachse bereits massgeblich markiert?
 - Rhythmen (Olympiaden, Legislaturen, Revisionen ...) sowie Einzelereignisse (s.g. Regimes)

→ Sequenzen als allgemeines Erkundungsraster für Entscheidungen in der Raumplanung verwenden!

ARL Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) (2011): Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung. Kapitel 4. Methoden der Raumplanung. Hannover

Signer, R. (1994): Argumentieren in der Raumplanung. Zürich